Projektgruppe
Kinder von Tschernobyl e.V.
65307 Bad Schwalbach

35. Jahrestag der Tschernobyl-Katastrophe am 26. April 1986

……und die Menschen leiden immer noch unter den Folgen……

- Krebs
- Genetische Schäden
- Spätfolgen
- Leukämie
- Schilddrüsenerkrankungen
- Psychische Krankheiten

Wir unterstützen behinderte Kinder aus einer Tschernobyl-geschädigten Zone in der Republik Belarus!

Nicht vergessen

Wir erinnern an die Auswirkungen der Tschernobyl-Katastrophe am 26. April 1986

Katastrophen sind Teil des Lebens!

Sie geraten jedoch mit der Zeit in Vergessenheit.

Die Schäden aber bleiben.

Staatliche Hilfen in Belarus

Finanzierung der staatl. Erholungsaufenthalte von Kindern aus Tschernobyl-Regionen

Schulklassen aus den Tschernobyl-Regionen der Republik Belarus nehmen jährlich für drei Wochen an Erholungsaufenthalte in staatlichen Erholungszentren teil. Die Finanzierung erfolgt durch das staatliche „Departement zur Aufarbeitung der Tschernobyl-Katastrophe“ in Belarus.

Kinder mit körperlichen und geistigen Einschränkungen sind in Belarus nicht beschulbar. Sie sind somit von den staatlich finanzierten Erholungsmaßnahmen ausgeschlossen!

Hilfen für schwer erkrankte Kinder

Die Projektgruppe unterstützt Familien mit ihren Kindern aus der Tschernobyl-Zone

Die Einwohner von Slavgorod wurden durch die Katastrophe im Jahr 1986 gesundheitlich schwer belastet. Die damals betroffenen Kinder haben heute selber Kinder, die ebenfalls gesundheitliche Schäden aufweisen.

Die psychischen und physischen Belastungen von schwer erkrankten Kindern und deren Angehörige erfordern zwingend Erholungsphasen, um Kraft für die täglichen Aufgaben zu schöpfen.

Die wirtschaftliche Lage vieler Eltern lässt private Erholungsurlaube jedoch nicht zu.

Die Projektgruppe unterstützt deshalb seit 2013 finanziell die Erholungsaufenthalte von schwer erkrankten Kindern und deren Angehörige.

Das Erholungszentrum

Die Erholungsmaßnahmen behinderter Kinder mit ihren Angehörigen aus Slavgorod finden im Rehabilitations- und Erholungszentrum **„Nadeshda“** bei Minsk statt.

Großzügige Spielplätze, Sportstätten und gesunde Naturflächen bieten ausreichende Freizeitmöglichkeiten.

Ein Ärztehaus mit Anwendungsräumen sorgt für individuelle pädagogische, medizinische und therapeutische Betreuung der Gäste.

Unterkünfte und Einrichtungen sind barrierefrei eingerichtet und lassen die Nutzung durch Menschen mit eingeschränkten Möglichkeiten zu. Dies gilt auch für die vorhandenen Freizeit- und Sporteinrichtungen.

„Nadeshda“ ist ein ziviles belarussisch/deutsches gemeinnütziges Projekt, das sich um junge Menschen kümmert, die von den Langzeitfolgen der Katastrophe in Tschernobyl betroffen sind.

Möchten Sie uns unterstützen?

Die Finanzierung der jährlichen Erholungsmaßnahmen erfolgt ausschließlich über regelmäßige ***Förderbeiträge*** von **Mitgliedern** oder durch ***Spenden!***

Die evangelische Kirche in Hessen und Nassau unterstützt die jährlichen Ausgaben ebenfalls mit Fördergeldern.

Unterstützen Sie uns durch Ihre Mitgliedschaft, damit auch künftig Erholungsmaßnahmen für behinderte Kinder und deren Angehörige aus Belarus finanziert werden können.

Der Beitrag für Mitglieder beträgt jährlich mind. **20,00 €**. Darüber hinausgehende Beiträge oder Spenden sind willkommen.

Projektgruppe

Kinder von Tschernobyl e.V.

Web-Seite:
www,projektgruppe-kinder-von-tschernobyl.de

Geschäftsstelle:
Heinz REIMANN
Königsberger Straße 37, 65307 Bad Schwalbach
Tel.: 06124 8382
Mail: hvreimann@web.de

Bankverbindung:
Wiesbadener Volksbank
IBAN: DE75 5109 0000 0007 7799 09
BIC: WIBADE5W

Stand: April 2021